



# UEDELHOVENER KIRCHENBOTE

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.  
Ausgabe 1/2010 / 4. Jahrgang

## Willkommen liebe Leser !

Bevor wir über die vielfältigen Ereignisse des vergangenen Monats berichten, wünschen wir Ihnen ein frohes neues Jahr und viel Glück und Gesundheit.



Der Dezember 2009 war ereignisreich. Am 2. Dezember fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Die Tagesordnung unterschied sich nur wenig von der Agenda der vergangenen Jahre.... und doch wurde bei der Versammlung ein weiterer wichtiger Schritt in Bezug auf die Übernahme des Pfarrheims durch den Förderverein getan: die anwesenden Vereinsmitglieder beschlossen einstimmig, dass der Förderverein ab 1. Januar 2010 das Pfarrheim dauerhaft mietet und der Vorstand ermächtigt wird, einen entsprechenden Vertrag mit der Pfarrgemeinde abzuschließen. Gleichzeitig tritt der Förderverein ab diesem Zeitpunkt als Vermieter des Pfarrheims auf. Mehr dazu auf Seite 2.

Vom 6. bis 20. Dezember schließlich wurde die vom Förderverein organisierte Ausstellung über unseren ehemaligen Pfarrer Bernhard Witte gezeigt. Die Ausstellung war ein voller Erfolg. Neben den Ausstellungsstücken waren es besonders die Fotos aus dem Fundus von Bernhard Witte, die die Besucher in ihren Bann zogen.

Abgerundet wurde die Ausstellung durch das Konzert der „Kleinen Cantorei Dahlem“. Leider meinte Petrus es diesmal nicht gut mit den Organisatoren, denn Schnee und Eis hinderte viele Besucher an dem Besuch des Konzertes. Die, die sich nicht vom schlechten Wetter abhalten ließen, waren begeistert. Auch hierüber finden Sie weitere Informationen in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

Vermietung des Pfarrheims ab sofort über den Förderverein !

Ab sofort organisiert der Förderverein die Vermietung des Pfarrheims. Ansprechpartner vor Ort ist:

**Rita Koch-Hens**, Kreuzstraße 23, Tel.Nr. 02697 - 380

Sollte Rita einmal nicht zu erreichen sein, können Sie in Vertretung auch Hedi Jehnen bzw. die Vorstandsmitglieder des Fördervereins ansprechen.

Die Mietpreise finden Sie auf Seite 3 in dieser Ausgabe. Die Haus- und Benutzungsordnung hängt im Pfarrheim sowie im Bekanntmachungskasten des Fördervereins aus.

### Unsere Themen

Hauptversammlung 2009	2
Pfarrheim	2
Ausstellung Witte	3
Konzert 20.12.	5
Die Witzecke	6
Impressum	6

## Jahreshauptversammlung 2009

Die Jahreshauptversammlung am 2. Dezember 2009 hatte folgende Themen:

1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung (13.11.2008)
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bestellung von zwei Kassenprüfern
8. Erwerbsrecht Pfarrheim
9. Miete Pfarrheim
10. Ausstellung „Pfarrer Witte“
11. Konzert „Kleine Cantorei Dahlem“
12. Verschiedenes

In diesem Kirchenboten wollen wir nicht das komplette Protokoll wiedergeben - das können Sie im Internet lesen - aber doch auf die wichtigsten Dinge kurz eingehen.

Die Überarbeitung der Dreifaltigkeitsfigur im Kapellchen wird im Jahr 2010 in Angriff genommen. Da ein Ausbau der Figur nicht möglich ist, erfolgt die Überarbeitung vor Ort. Patrick Plötzer wird die Arbeiten fachmännisch unterstützen.

Geplant ist darüber hinaus, zur nächsten Jahreshauptversammlung zum Thema Krippenfiguren entscheidungsreife Vorschläge zu erarbeiten. Die in 2009 verfolgten Ansätze waren nicht realisierbar bzw. zu kostenintensiv.

Unser Kassierer Markus Koch berichtete über die finanzielle Entwicklung des Fördervereins. Durch die erheblichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksteilung (Pfarrhaus / Pfarrheim) lagen die Aus-

gaben im abgelaufenen Jahr erstmalig über den Einnahmen. Insgesamt aber steht der Förderverein finanziell weiterhin auf gesunden Beinen.

So wurde denn auch die Kasse mit einwandfreiem Ergebnis geprüft und der Vorstand einstimmig entlastet.

Zu Kassenprüfern wurden erneut Klaus Schröder und Hans Schnichels gewählt, die diese Aufgabe bereits in der letzten Amtsperiode innehatten.

Über die übrigen Tagesordnungspunkte wird in diesem Kirchenboten gesondert berichtet.

## Förderverein mietet das Pfarrheim



Die Verhandlungen ziehen sich bekanntlich schon über ein Jahr hin; die wesentlichen Inhalte haben wir bereits in den vorangegangenen „Kirchenboten“ dargestellt. Der von Notar Dr. Böcker überarbeitete „Vertrag zur Einräumung eines Erwerbsrechts“ wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig genehmigt. Die Verantwortlichen der örtlichen Gremien sind zuversichtlich, das Projekt in 2010 abschließen zu können.

Als erster Schritt und sichtbares Zeichen wurde in der Jahreshauptversammlung 2009 beschlossen, dass der Förderverein das Pfarrheim mietet. Gleichzeitig wird der Förderverein ab dem 01.01.2010 als Vermieter des Pfarrheims auftreten.

Damit ist die Kirchengemeinde von den Kosten entlastet (der Förderverein übernimmt alle auf das Pfarrheim entfallenden Betriebskosten), kann das Pfarrheim aber weiterhin für alle kirchlichen Veranstaltungen nutzen.

Der Vertrag wurde zunächst für ein Jahr abgeschlossen. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer Partei drei Monate vor Ablauf der Nut-

zungszeit gekündigt wird.

Rita Koch-Hens erklärte sich dankenswerterweise bereit, die Organisation zu übernehmen. Wenn Sie also das Pfarrheim für private Veranstaltungen mieten möchten, wenden Sie sich bitte an Rita. Im Vertretungsfall können Sie auch Hedi Jehnen oder jedes Vorstandsmitglied des Fördervereins ansprechen.

Der Mietvertrag zwischen der Kirchengemeinde und dem Förderverein wurde am 13.12.2009 von Pfarrer Meuser, Erwin Stein und Manfred Jehnen unterzeichnet.

Als Mitglied des Fördervereins profitieren Sie von dieser neuen Situation, denn der Vorstand des Fördervereins hat die Mietpreise neu festgesetzt und dabei die Mitgliedschaft im Förderverein berücksichtigt. Die Preise wurden wie folgt festgelegt (in Klammern die Preise für Vereinsmitglieder):

Miete für:

- einen Tag: 50 EUR (30 EUR)
- zwei Tage: 80 EUR (50 EUR)
- jeden weiteren Tag: 30 EUR (20 EUR)
- eine Stunde 5 EUR (2,50 EUR)
- jede weitere Stunde bis zu einer Maximalveranstaltungsdauer von 4 Stunden: 3 EUR (1,50 EUR)

Der Förderverein hat im Zuge der Aktivitäten rund um die Pfarrheim-Miete auch die Haus- und Benutzungsordnung überarbeitet. Die neue Hausordnung hängt im Pfarrheim sowie im Bekanntmachungskasten des Fördervereins aus.

Wir freuen uns darüber, dass es uns gelungen ist, den Mietvertrag unter Dach und Fach zu bringen und sind gespannt darauf, welche Nutzungsmöglichkeiten sich im Laufe der Zeit entwickeln werden. Ob Familienfeiern, Vorträge oder Ausstellungen: das

Pfarrheim eignet sich für viele Anlässe. Nutzen auch Sie das Pfarrheim für Ihre Veranstaltungen !

### **Erfolgreiche Ausstellung über unseren langjährigen Pfarrer Bernhard Witte**

Am 4. Dezember 1989 wurden die Menschen in Ahrdorf, Uedelhoven und Umgebung von einer Nachricht erschüttert:

Bernhard Witte, seit 1963 Pfarrer in der Pfarrgemeinde Uedelhoven-Ahrdorf, war tot. Am Vortag besuchte er noch Nikolausfeier und Seniorentag in Ahrdorf. Keiner ahnte etwas davon, dass er so plötzlich aus unserer Mitte gerissen werden sollte.

Die Trauer in unserer Pfarrgemeinde und weit darüber hinaus war groß. Bernhard Witte war ein beliebter Seelsorger, und zwar nicht nur in Uedelhoven. Tiefe Betroffenheit herrschte auch in seinen vorherigen Priesterstationen Mausbach und Heinsberg sowie im gesamten Dekanat Blankenheim-Kronenburg, dem er 10 Jahre lang als Dechant vorstand.

2009 jährte sich der Todestag von Bernhard Witte zum zwanzigsten Mal. Das nahm der Förderverein zum Anlass, im Rahmen einer Ausstellung im Pfarrheim an ihn zu erinnern.

In wochenlanger Vorarbeit sammelten die Verantwortlichen des Fördervereins Material, werteten unzählige Pfarrbriefe und Dokumente aus, die Bernhard Witte hinterlassen hatte, sichteten Fotos und Dias, besorgten Vitrinen und Stellwände. Es gelang sogar, aus der Domschatzkammer zu Aachen den Primizkelch von Bernhard Witte zu „entführen“.

Es wurde eine PC-Präsentation zusammengestellt, die auf über 100 Seiten neben Informationen über das Leben und Wirken Wittes insbesondere Bilder aus vielen Jahren zeigten. Über die Schul- und Studenzeit, die Mausbacher und Heinsbacher

Jahre bis in die Zeit in Uedelhoven und Ahrdorf vermittelte die Präsentation einen guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, die Bernhard Witte so beliebt machten. Per Beamer wurden Text und Bilder an die Wand projiziert.



An drei Sonntagen war die Ausstellung geöffnet. Am 6., 13. und 20. Dezember nutzten viele Besucher die Möglichkeit, nach der Hl. Messe

ins Pfarrheim zu gehen und die Ausstellung zu besuchen. Auch nachmittags öffnete der Förderverein die Pforten und an allen Tagen war der Besuch gut. Manche Besucher kamen gar zwei Mal, um die Bilder und Fakten auf sich wirken zu lassen.



Bei einer Tasse Kaffee oder Tee konnte man einen gemütlichen Plausch halten und so manches Erlebnis mit Bernhard Witte noch mal aufleben lassen.

Welche Zigarettenmarke hatte er noch mal geraucht... war es Lord oder HB? Jedenfalls hat er gerne mal ein „Cognäckchen“ getrunken.... er hat sich sehr für die Jugend eingesetzt.... und z.B. die Ahrdorfer Kinder mit seinem Auto zum Kommunion- und Firmunterricht abgeholt und wieder nach Hause gebracht.... das waren schöne Zeiten.... So oder so ähnlich liefen viele Gespräche ab. Es waren besonders die ganz menschlichen Seiten, die immer wieder Erwähnung fanden.

Erinnerungen wurden wach... und damit das Ziel der Ausstellung erreicht: das Andenken an einen Menschen zu bewahren, der für viele von uns nicht nur der „Pastor“ war, sondern ein Seelsorger im besten Sinne und besonders bei der Jugend sehr beliebt. Nicht umsonst hängten viele Jungmänner ihre Messdiener-Kutte erst „an den Nagel“, wenn die Hochzeit unmittelbar bevorstand.



Besonders die gezeigten Bilder aus „alten Tagen“, die neben Witte auch viele Uedelhovener und Ahrdorfer zeigten, die zum Teil

schon lange nicht mehr leben, zogen viele Besucher in ihren Bann. „Och, kick ens do, do ess jo dr Schrüedesch!“, „Ess datt net... nää, datt könnt och dr aale Peetz senn...“. Diskussionen, wer denn nun auf dem jeweiligen Bild zu sehen sei, wurden geführt. Nicht immer konnte eine Einigung erzielt werden aber das Schwelgen in Erinnerungen machte sichtlich Spaß.

Im Fundus von Bernhard Witte befinden sich noch hunderte von Dias und die Resonanz auf die Foto-Schau lässt den Vorstand des Fördervereins darüber nachdenken, die Dias allesamt zu digitalisieren und teilweise im Rahmen von Bilder-Abenden zu zeigen - übrigens ganz im Sinne von Bernhard Witte - der selber so manchen Dia-Abend gestaltet hat.

Überhaupt: den Organisatoren sind bei ihren Recherchen einige Dinge untergekommen, die eine weitere Untersuchung sinnvoll erscheinen lassen - eine Arbeit, die Jahre in Anspruch nehmen kann: alleine die Auswertung der Pfarrbriefe, die komplett vorliegen, wird Monate dauern, ist aber allemal lohnend, denn Bernhard Witte hat in seinen legendären Pfarrbriefen so manchen Sachverhalt festgehalten und beschrieben, der sonst nirgendwo niedergeschrieben wurde. Der Förderverein wird in den kommenden Ausgaben des „Kirchenboten“ in unregelmäßigen Abständen über die Arbeiten berichten.

Festzuhalten bleibt, dass die Ausstellung sehr gut angenommen wurde und viele Besucher angezogen hat. Auch die Resonanz in der Presse war gut. Vom Bürgerbrief über die Kölnische Rundschau bis zum Kölner Stadtanzeiger: die Berichte über die Ausstellung waren alle sehr positiv und eine gu-



te Werbung für Uedelhoven und für den Förderverein.

Danken möchte der Förderverein natürlich allen Besuchern aber auch den Helferinnen und Helfern, so zum Beispiel Günter Mauer für die Installation der Beamer-Halterung, Klaus Schröder für die Mithilfe beim Laminierten der Tafeln für die Ausstellungswände sowie Alwine Stein, Elke Hellendahl und Hedi Jehnen für die Bewirtung. Allen Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

### **Konzert der Kleinen Cantorei Dahlem**

Am 20.12., dem letzten Tag der Bernhard-Witte-Ausstellung, fand das vom Förderverein organisierte Konzert der „Kleinen Cantorei Dahlem“ statt.



Leider machte Petrus den Organisatoren diesmal das Leben schwer. Schnee und Eis hielt viele Besucher davon ab, zu diesem wirklich hervorragenden Konzert in die Uedelhovener Pfarrkirche zu kommen.

Immerhin: trotz der widrigen Witterungsverhältnisse waren rund 60 Besucher gekommen, um das Programm der 'Kleinen Cantorei Dahlem' zu verfolgen.

Der preisgekrönte Chor aus Dahlem ist weit über die Eifeler Grenzen hinaus bekannt. Gegründet wurde die 'Kleine Cantorei' im Jahre 1960 von dem damaligen Dahlemer Organisten Hermann Müller.

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass der heute unter der Leitung von Fried-

bert Ströder stehende Chor seine Hauptaufgabe immer noch in der Gestaltung von Gottesdiensten sieht. Dass wir in Uedelhoven die Zusage von der 'Kleinen Cantorei Dahlem' bekommen haben, ist nicht selbstverständlich, singt der Chor doch ansonsten häufig in Kirchen wie der Steinfelder Basilika. Auf Konzertreisen durch Italien, die Schweiz, Dänemark, Österreich, Luxemburg, Polen und Frankreich, konnten wesentliche Aspekte des Repertoires auch international vorgestellt werden.

17 Lieder präsentierte der Chor, eine gelungene Mischung aus traditionellen Liedern wie „Macht hoch die Tür“ und moderner Kirchenmusik.

Nachdem das letzte Lied erklingen war, gab es lang anhaltenden Beifall für die Darbietungen der 35 Sängerinnen und Sänger. Das Publikum klatschte so lange, bis sich Friedbert Ströder schließlich „geschlagen gab“ und noch zwei Zugaben präsentierte.

Uns als Organisatoren des Konzertes hat der Chor so gut gefallen, dass wir darüber nachdenken, das Adventskonzert mit der „Kleinen Cantorei Dahlem“ zu einer regelmäßigen Einrichtung in Uedelhoven werden zu lassen.

### **Herz Jesu-Figur wieder in der Pfarrkirche aufgestellt**



Die Herz Jesu-Figur hat wieder einen Platz in der Kirche gefunden

Der Förderverein kaufte die erforderliche Holzkonsole.

In Absprache mit Pfarrer Meuser wurde die Figur kurz vor Weihnachten an der Außenwand des Seitenschiffes angebracht.

Eine zweite Konsole wurde für die Figur der Hl. Anna gekauft, die in Kürze ebenfalls wieder in der Kirche aufgestellt werden soll.

## Die Witzecke

### **Gern gesehener Gast**

Lehrer: Was werden sich wohl die Hochzeitsgäste bei der Hochzeit zu Kanaan gedacht haben, als Jesus das Wasser in Wein verwandelt hat? Schüler: "Den laden wir auch mal ein."

### **Durchsetzungskraft**

An der Himmelpforte sind zwei Türen, über beiden hängt je ein Schild. Über der linken Pforte steht: "Für die geknechteten Ehemänner." Über der rechten Pforte steht: "Für die mit Durchsetzungskraft, die das Leben selbst in die Hand nehmen. Links, ganz leer, rechte Pforte eine Schlange bis zum Horizont."

Da kommt Petrus entlang geschlendert und fragt einen der stehenden Männer, warum er hier steht. Antwort: "Meine Frau hat gesagt, ich soll mich hier anstellen".

### **Klebrige Angelegenheit**

"Jonas, wie stellst du dir das Land vor, in dem Milch und Honig fließen", fragt der Pfarrer im Religionsunterricht. "Klebrig", antwortet Jonas.

### **Lange Predigt**

Ein Pfarrer predigt lange..... sehr lange. Plötzlich steht einer der Zuhörer auf und geht. Der Pfarrer ruft ihm hinterher: "Wo gehen Sie hin?"

"Zum Friseur", antwortet der Gefragte. "Da hätten Sie auch vor der Predigt hingehen können!" "Da war's noch nicht nötig."

## Impressum

Der „Uedelhovener Kirchenbote“ ist das Sprachrohr des Fördervereins Kirche Uedelhoven und wird kostenlos an alle Haushalte in Uedelhoven verteilt.

### **Herausgeber:**

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.

### **Redaktion:**

Manfred Jehnen (verantwortlich), Markus Koch, Peter Kirwel, Erwin Stein

### **Redaktionsanschrift:**

Bongert 11, 53945 Uedelhoven, Mail: kirchenbote@foerdereverein-uedelhoven.de

Tel. 02697 - 1681

Internet: [www.foerdereverein-uedelhoven.de](http://www.foerdereverein-uedelhoven.de)

**Druck:** eigene Herstellung

**Auflage:** 120 Exemplare

Mit Hilfe der beigefügten Beitrittserklärung, die Sie - vollständig ausgefüllt - bei jedem Vorstandsmitglied abgeben oder an die im Impressum genannte Adresse schicken können, werden Sie Mitglied im Förderverein und helfen mit, die Kirche und vieles, was dazu gehört, im Dorf zu lassen !

-----

## Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.



### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
Bank	
BLZ	
Kto.-Nr.:	
Datum	

Hiermit trete ich dem „Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.“ bei und ermächtige ihn, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag in Höhe von EUR \_\_\_\_\_ (mindestens EUR 18,00) zu Lasten meines / unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift